

Schuleigener Arbeitsplan der Kooperativen Gesamtschule Sehnde (Geschichte) – Jahrgang 5u.6G

Stand: 09/2023

Inhalte/Begriffe	Strukturierende Aspekte	Themeneinheiten im Band	Kompetenzen, Methoden, Arbeitsweisen
Identität im familiären und lokalen Umfeld (z.B. Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache)		Alles hat Geschichte <ul style="list-style-type: none"> • Prägen Orte Menschen? (10/11) Bsp. Hameln oder eigene Heimatsagen • Was Fundstücke verraten können (12–15) → Einführung des Quellenbegriffs (Text-, Bild-, Sachquelle, Quellenkritik) • Einen Zeitstrahl anlegen (16/17) 	Methoden und Arbeitsweisen - Think-Pair-Share - eine Sachquelle untersuchen Kompetenzen: Die SuS... - stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein (M) - beschreiben gegenständliche Quellen in Ansätzen und erläutern wesentliche Elemente (M) - können einen Zeitstrahl anlegen (S - Zeit)
Leben in der Steinzeit (vor ca. 10 000 Jahren Übergang zur Sesshaftigkeit, Jäger und Sammler, „neolithische Revolution“)	Gesellschaft und Recht Weltdeutung und Religion	Menschen in der Vorgeschichte <ul style="list-style-type: none"> • Funde aus der Altsteinzeit – ein Interview (22–27) • Überreste aus der Jungsteinzeit (hier: 30–35) 	Methoden und Arbeitsweisen - Eine Geschichtskarte untersuchen Kompetenzen: - wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an (S – Fachbegriffe) - bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource (S – Raum)
Die Welt der Griechen (z.B. Polis, Kolonisation, Olympische Spiele, Mythos und Logos)	Weltdeutung und Religion Wirtschaft und Umwelt Transkulturalität	Die Welt der Griechen <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg: Eine folgenreiche List (70/71) • Die Götterfamilie auf dem Olymp (72/73) • Die Olympischen Spiele: Wettkämpfe und religiöses Fest (74–77) → Eine Textquelle untersuchen • Das Land der Griechen (78/79) • Auf zu neuen Siedlungsorten (80/81) – Thema Migration mitdenken • Die Polis Athen: Die Einwohner Athens/Die Erziehung der Kinder (82–87, 90/91) • (Vertiefung) Das Weltreich des Alexander (94-97) • (Vertiefung) Eine neue „Weltkultur“: der Hellenismus (98/99) 	Methoden und Arbeitsweisen - eine Textquelle untersuchen (äußere Quellenkritik, Inhaltswiedergabe, Bezüge zwischen äußerer Quellenkritik und Inhalt) - Gruppenpuzzle Kompetenzen: Die SuS... - wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an (S – Fachbegriffe) - bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource (S – Raum) - beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart (S – Identität) erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach (M) -setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt (M) - beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (U) - beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (U)
Leben in der Römischen Republik (familia, Klientelwesen, Sklaven) Politischer Wandel (res publica, Senat, Aristokratie, Prinzipat)	Gesellschaft und Recht Wirtschaft Herrschaft und Staatlichkeit	Das Römische Reich <ul style="list-style-type: none"> • Die Familia (110–113) • Wie wurde Rom regiert? (114–115) • Vom Stadtstaat zur Weltmacht [Punische Kriege] (114–117) • Die römische Republik in der Krise (120–121) → eine Textquelle zeitlich einordnen, dazu: äußere Quellenkritik • Reformieren, aber wie? (122/123) 	Methoden und Arbeitsweisen: - eine Geschichtskarte untersuchen - eine Textquelle zeitlich einordnen - Gruppenarbeit

Schuleigener Arbeitsplan der Kooperativen Gesamtschule Sehnde (Geschichte) – Jahrgang 5u.6G

Stand: 09/2023

		<ul style="list-style-type: none"> • Caesar setzt sich durch (124/125) • Augustus schafft eine neue Ordnung (126/127) • Alltagsleben und Freizeit der Römer (130 ff.) • Sklaven und Freigelassene (136–137) 	<p>Kompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource (S – Raum) - wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an (S – Fachbegriffe) - erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach - setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt - beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (U)
<p>Rom und die Anderen (ausgewählte Beispiele, z.B. Expansion, Romanisierung, Christentum)</p> <p>S = Sachkompetenz M = Methodenkompetenz U = Urteilskompetenz</p>	<p>Transkulturalität</p>	<p>Das Römische Reich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legionäre erobern und sichern (140–143) • Das Leben in den Provinzen verändert sich (146–147) • Das Römische Reich wird christlich (150–151) 	<p>Kompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource (S – Raum)

Schuleigener Arbeitsplan der Kooperativen Gesamtschule Sehnde (Geschichte) – Jahrgang 5u.6G

Stand: 09/2023

Jahrgang 6

<p>Lebensformen im Mittelalter Lehnswesen und Grundherrschaft, Kloster, Stadt (Königtum, Lehnswesen/Treueverhältnis, Grundherrschaft, Stand, „ora et labora“, Stadtrecht)</p>	<p>Wirtschaft und Umwelt Gesellschaft und Recht Weltdeutung und Religion</p>	<p>Herrschaft im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg: Hoftag in Quedlinburg (162/163) • König, Kaiser und Kirche (164–167) • Reisen und Herrschen (168–171) • Herren und Knechte (172–177) <p>Lebensorte im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg: Der Wald (184/185) • Bäuerliches Leben im Dorf (186–189) • Fortschritte in der Landwirtschaft (190/191) • Klöster prägen die europäische Kultur (200–203) • Macht Gott Unterschiede? (204/205) • Der Markt – Mittelpunkt der Stadt (206–209) • Arbeiten in der Stadt (210–213) • Bürger und andere Stadtbewohner (214–217) • Alltag in der Stadt (218–223) 	<p>Eine mittelalterliche Rechtsdarstellung untersuchen</p> <p>} Gruppenarbeit oder Referate bieten sich an – hier bezogen auf den Alltag in der Stadt</p> <p>Arbeiten im Gruppenpuzzle</p>
<p>Unterschiedliche Formen von Kulturbegegnungen (u. a. jüdisches Leben in deutschen Städten)</p>	<p>Transkulturalität</p>	<p>Menschen reisen – Menschen begegnen sich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg: Ein Lernender zwischen den Kulturen (230/231) • Das Judentum – der Glaube an einen Gott (232–235) • Die Entstehung des Islam (236–239) • Reisende im Namen Gottes (240/241) • Kriegerische Pilgerreisen: die Kreuzzüge (244–247) • (Vertiefung) Toledo – Schnittpunkt der Kulturen (248/249) • Reisende Händler knüpfen Kontakte (250/251) 	<p>Ein Bild untersuchen, als Ergänzung Bild auf S. 252</p>
<p>Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise* und Aufbruch in die Neuzeit *z.B. Pest, Kirchenspaltung (1492, Konfessionen)</p>	<p>Weltdeutung und Religion Wirtschaft und Umwelt Transkulturalität</p>	<p>Die Zeit der Entdeckungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entdeckung der Erde für Europa (258–261) • Optional: Die Eroberung des Aztekenreichs (266–269) • Von der Eroberung zur Kolonialisierung (270–271) <p>Ein neues Menschenbild – ein neuer Glaube</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optional: Einstieg: Michelangelo (276/277) • Optional: Der Mensch – neu gesehen (278/279) • Forschung verändert die Welt (280/281) • Drei Kaufleute – drei Arten des Handels (282–285) • Ängste und Aberglaube (286–295) • Der „richtige“ Glaube und das Seelenheil (296–299) • Wie überlebt die Reformation? (300–303) • Die Gegenreformation (304/305) 	<p>Einen Darstellungstext prüfen Ein Standbild bauen</p> <p>} Gruppenpuzzle und Präsentation</p>
<p>Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet (Antike, Mittelalter, Neuzeit)</p>	<p>Transkulturalität</p>	<p>Ein neues Menschenbild – ein neuer Glaube</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optional: Spätes Mittelalter oder frühe Neuzeit? (310/311) 	<p>Filmdokumentation oder Lehrerreferat</p>